

SAISON 2021/2022

Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

BoSy JOURNAL

Jan-feb

ANNELESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR

BOCHUMER
SYMPHONIKER

JOURNAL

- 2 Corona-Update
- 4 Von Herzen
- 6 BoSy Meisterstücke
- 8 BoSy Matinée
- 9 BoSy Pur
- 10 Petitessen
- 12 BoSy Concerto
- 13 bochum barock

- 14 BoSy Familie
- 15 XV. Orchesterakademie der Bochumer Symphoniker

16 SERVICE

- 20 Preisliste
- 21 Saalpläne

22 KALENDER

- 27 4. Bochumer Singer-Songwriter-Contest

- 28 Impressum

BoSy





Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, liebes Publikum,

Silvester steht vor der Tür, und mit der Jahreswende auch ein für uns Musikerinnen und Musiker wesentlicher Wendepunkt: Nach den Neujahrskonzerten werden wir uns endlich wieder als gesamtes Orchester in großer Besetzung präsentieren können, endlich wieder ohne erweiterten Abstand auf der Bühne spielen.

Wie sehr die mindestens 1,5 Meter weiten Abstände zwischen den einzelnen Musikern unser Spiel erschwert haben, lässt sich kaum abschätzen. Stellen Sie sich vielleicht einfach einen Tennisspieler vor, der plötzlich auf einem viel größeren Platz ein Ass schlagen soll – es wird ihm nur schwer gelingen. So ging es auch uns, denn alles, was für das gemeinsame Musizieren wichtig ist, das Aufeinanderhören, ein gemeinsames Tempo und einen gemeinsamen Atem finden, wurde extrem kompliziert.

Bei meinem Amtsantritt hier in Bochum hat mich der Wunsch bewegt, das Potential unseres Orchesters zu nutzen und daran zu arbeiten, unseren ganz eigenen Klang zu finden und in unserem schönen Saal unverkennbar zu machen – nun können wir endlich ans Werk gehen. Ganz bewusst beziehe ich hier auch den Philharmonischen Chor als Teil unserer »BoSy-Familie« ein, denn mit unserer ersten Zusammenarbeit im Januar beginnt auch die künstlerische Partnerschaft zwischen mir, dem Orchester und dem Chor neu, auf die ich mich sehr freue.

Ich bin gespannt auf diesen Aufbruch – begleiten Sie uns!

Herzlich,
Ihr

Tung-Chieh Chuang

In den letzten rund 18 Monaten haben sich die Mitarbeiter der BoSy-Geschäftsstelle nicht nur mit Fragen der Konzertorganisation und der künstlerischen Planung, sondern ebenso intensiv mit Sicherheits- und Hygienekonzepten, Schutzverordnungen und Belüftungsfragen beschäftigt.

Was Corona für die Arbeit des Orchesters bedeutet, erläutert Thomas Kipp, Geschäftsführender Direktor, im Gespräch mit der Journal-Redaktion.

2

Corona hat das Orchester vor große Herausforderungen gestellt. Wie würden Sie als Geschäftsführender Direktor Ihre Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen beschreiben?

Meine Leitung umfasst grob gesagt alles außer den rein künstlerischen Themen. Alle Teams unserer Geschäftsstelle, von künstlerischer Planung, Produktion und Technik bis hin zu Publikumsbetreuung, Marketing und Verwaltung, müssen jeweils gangbare Wege erarbeiten und sie eng miteinander abstimmen. Ich koordiniere all diese Stränge, gebe weiterführende Impulse und sichere den erforderlichen grundsätzlichen Rahmen ab. Dazu zählt auch eine hinreichende Finanzierung.

Können Sie kurz anreißen, wie die BoSy der Situation in der Vergangenheit begegnet sind?

Nach dem ersten harten Lockdown erteilte uns im Oktober 2020 die zweite komplette Schließung unseres Hauses. Unser Orchester sollte aber nicht ein zweites Mal verstummen! Daher beschlossen wir über Nacht, unser Programm trotzdem auf die Bühne zu bringen und es live im Internet zu streamen.

Dafür haben wir aus unserem Haus vorübergehend ein »Fernsehstudio« gemacht und in 33 Übertragungen über 70.000 Menschen mit unserer Musik erreicht. Mithilfe einer Förderung durch das Land NRW waren wir in der glücklichen Lage, dieses sehr aufwändig zu produzierende Angebot kostenfrei anzubieten. Zahllose Posts und Zuschriften haben uns signalisiert, dass wir damit vielen Menschen eine kleine musikalische Linderung in schwierigen Zeiten geben konnten.

Aber nun sind wir sehr froh, wieder mit Publikum im Saal spielen zu können! Dazu gehört vor allem, trotz größtmöglicher Sicherheit ein möglichst angenehmes Konzerterlebnis zu gestalten. Dabei hilft uns unser umfangreiches Hygienekonzept, das wir ständig aktualisieren. Die Vorkehrungen sind dabei technisch zertifiziert, sodass wir unserem Publikum nach allen wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen eine sichere Begegnung mit unserer Musik bieten können.

BoSy



Wie stellt sich die Situation derzeit aus Ihrer Sicht dar, was hat sich im Gegensatz zu früher nun geändert?

Einen wesentlichen Fortschritt bietet uns die weit überdurchschnittliche Impfquote im Kreis unserer Besucherinnen und Besucher. Auffrischungs- oder, wie man neudeutsch sagt, Boosterimpfungen werden dieses Sicherheitspolster weiter erhöhen. Die derzeit laufende vierte Infektionswelle werden wir dank unserer gewachsenen Erfahrungen und guter Raumverhältnisse gut meistern können.

Insbesondere unsere starke und moderne Frischbe- und Entlüftung gibt uns und unserem Publikum dafür optimale Voraussetzungen.

Warum gibt es so große Unterschiede zwischen den Angeboten unterschiedlicher Häuser?

Sichere Vorkehrungen hängen wesentlich von Größe und Form des jeweiligen Saales und wie erwähnt von den Luftverhältnissen im Gebäude ab. Einschränkungen ergeben sich zudem daraus, über welche Wege die Menschen in den Saal kommen oder wie wir beispielsweise ihre Garderobe versorgen können. Ein weiterer Punkt ist, ab wann wir wieder eine Bewirtung anbieten können.

Das Gläschen oder ein kleiner Snack vor dem Konzert oder in einer Pause ist für viele ein willkommener und schöner Moment. Die derzeit dafür bestehenden Vorgaben lassen sich in unserem Foyer allerdings noch nicht wieder realisieren. Dafür ermöglichen wir lieber möglichst vielen Menschen einen Konzertbesuch bei den BoSy.

Wie sieht die Perspektive/Ihre Planung aus, wie geht's weiter?

So wie wir vor gut einem Jahr mit den Streamings einen Schritt gegangen sind, um die Musik nicht erneut verstummen zu lassen, planen wir für die Zeit ab Januar, die BoSy wieder mit »normalen« Abständen auf die Bühne zu bringen, so dass die Musik endlich wieder in voller Besetzung erklingen kann. Auch möchten wir wieder eine Konzertpause machen, was sowohl dem Publikum als auch den Orchestermitgliedern guttut.

Unserem großen Stammpublikum – das sind vor allem die Abonentinnen und Abonnenten mit ihrem TreueAusweis – wollen wir natürlich gerne möglichst bald wieder Abos anbieten. Vor allem wegen der damit verbundenen festen Plätze wird das allerdings voraussichtlich erst für die Zeit ab nächstem Sommer wieder funktionieren – aber darauf arbeiten wir alle ja insbesondere mit steigenden Impfquoten hin!

SA 8. JAN 22 | 20.00

SO 9. JAN 22 | 16.00

Großer Saal

Seong-Jin Cho Klavier

Bochumer Symphoniker

Philharmonischer Chor Bochum

Magdalena Klein Einstudierung

Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN 3

Maurice Ravel

»La Valse« – Poème chorégraphique pour Orchestre

Robert Schumann

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Toru Takemitsu

»Star-Isle«

Maurice Ravel

»Daphnis et Chloé« Suite Nr. 2



Begegnung durch Musik

4

Im mittlerweile dritten Konzert dieser neuen Konzertreihe gibt Tung-Chieh Chuang Einblicke in einen weiteren Aspekt seiner »musikalischen Herzensbildung«, seine besondere Beziehung und Liebe zu französischer Musik. Besonders Ravel bereichert das klassische Repertoire um den virtuosen Umgang mit Rhythmen und Harmonien, besonders aber durch die geniale Könnerschaft bei der Orchestrierung seiner Werke.

Wo sonst lässt das Orchester seine schönsten Klangfarben so leuchten?





Die fast schon suggestive Kraft, die französischer Musik häufig innewohnt, entfaltet eine verführerische Wirkung, die Musiker wie Publikum in den Bann zieht. In der Sog-Wirkung ganz ähnlich ist auch »Star-Isle« von **Toru Takemitsu**, dessen formaler Aufbau an einen aufsteigenden galaktischen Spiralnebel erinnert: Kurze, begrenzte musikalische Elemente werden im Lauf des Werkes verändert und ausgeweitet und gewinnen am Ende ihre volle Strahlkraft.

In diesem Konzert kommt es zur ersten Zusammenarbeit unseres neuen Generalmusikdirektors mit dem **Philharmonischen Chor Bochum** – eine besondere Freude, auf die bisher coronabedingt verzichtet werden musste.

Seong-Jin Cho als Newcomer zu bezeichnen, wäre sicherlich verfehlt. Der heute 27-jährige hatte sich schon 2015 mit dem Sieg beim Warschauer Chopin-Wettbewerb ganz oben in der Musikerelite behauptet und kann als Künstler der Deutschen Grammophon bereits eine ganze Palette hinreißender Aufnahmen vorweisen. Es ist wohl vor allem seine typisch jugendliche Unerschrockenheit, die seine Zuhörer begeistert und die ihm in seiner Heimat Asien vor allem beim jugendlicheren Publikum zum Status eines Popstars verholfen hat. Auf der Bühne verbindet sich diese Unerschrockenheit auf wunderbare Weise mit sinnlichem Feingefühl und einer technisch hoch differenzierten Klanggestaltung, und dabei wirkt der Pianist doch so geerdet und entspannt, dass die Aufmerksamkeit der Zuhörer sich auf die feinen Zwischentöne richten kann.



In diesem Konzert gibt es ein Wiedersehen mit **Steven Sloane**, der erstmals seit seinem Abschied nun als Ehren-
dirigent der Stadt Bochum ins Musikforum zurückkehrt.
Auf dem Programm steht folgerichtig eines seiner Lieb-
lingsstücke: Berlioz' »Symphonie fantastique«.

Die besondere Zuneigung ist kein Wunder, denn auch
wenn die Symphonie natürlich Instrumentalmusik ist,
bedient sie sich doch vieler Elemente des Musiktheaters –
einer großen Liebe Sloanes.



DO 20. JAN 22 | 20.00
FR 21. JAN 22 | 20.00
Großer Saal

mit
Björn Woll
Kleiner Saal

79 UHR TISCHGESPRÄCH

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE** 3

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 103 Es-Dur
Mit dem Paukenwirbel

Hector Berlioz
Symphonie fantastique op. 14

Mit seiner Symphonie, die **Hector Berlioz** mit
»Episoden aus einem Künstlerleben« be-
schreibt, erlebte der Komponist nicht nur einen
durchschlagenden Erfolg, er schuf außerdem
eine völlig neue Art der Programmmusik.
Ausgehend von seiner eigenen vergeblichen
Verehrung der irischen Shakespeare-Schau-
spielerin Harriet Smithson, beschreibt er in
seinem Werk den Gemütszustand eines Künst-
lers, der einer unglückliche Liebe verfällt.

Dabei durchlebt er in verschiedenen Stadien
die Qualen einer »Idée fixe«, einer Leiden-
schaft, die völlig aussichtslos erscheint. Berlioz
gelingt es, musikalisch bildhaft-szenische
Effekte zu kreieren, die seine »Symphonie
fantastique« unvergesslich machen.

Im Mittelpunkt unseres Symphoniekonzertes steht das Klavier – und damit natürlich der Solist des Abends: **Alexander Melnikov**. Dem würde es womöglich gar nicht so sehr gefallen, derart im Scheinwerferlicht zu stehen, ist er doch ein Künstler, der immer wieder betont, dass neben Talent und Können auch schlicht Glück zum Gelingen einer künstlerischen Karriere gehört.

In seinem Fall war das Glück die Zusammenarbeit mit Isabelle Faust, die ihn unbedingt als Duo-Partner haben wollte und damit zu seiner ersten CD-Einspielung verhalf, der seitdem zahlreiche weitere folgten.

DO 24. FEB 22 | 20.00

FR 25. FEB 22 | 20.00

Großer Saal

Alexander Melnikov Klavier

Bochumer Symphoniker
Gabriel Bebeșelea Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE** 4

George Enescu

»Pastorale-Fantasie« für kleines Orchester

Robert Schumann

Introduktion und Allegro appassionato –
Konzertstück für Klavier und Orchester G-Dur op. 92

Konzert-Allegro mit Introduktion für Klavier
und Orchester d-Moll op. 134

Johannes Brahms

Klavierquartett g-Moll op. 25

für großes Orchester gesetzt von A. Schönberg



mit
Björn Woll

Kleiner Saal

19 UHR TISCHGESPRÄCH

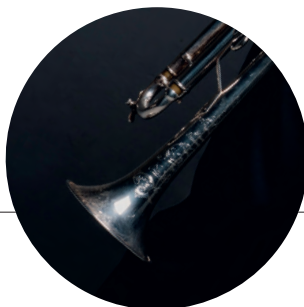
Neben dem kammermusikalischen hat der russische Pianist seither ein überaus breites Repertoire aufgebaut: Von der Alten Musik bis zur Klassische Moderne, von Liszt und Schostakowitsch bis hin zu Einsätzen am Harmonium reichen die Programme des Künstlers, der sich ganz nebenbei auch immer wieder der Frage widmet, was ein Musiker tun kann, um die dringend notwendige kulturelle Vielfalt zu erhalten.

Wir freuen uns sehr, **Alexander Melnikov** nicht nur bei den *BoSy Meisterstücken* zu Gast zu haben, sondern ihn auch kammermusikalisch erleben zu können: Bei *BoSy Quartett 4* am 27. Februar spielt er gemeinsam mit unserem Viktoria Quartett Schumanns Klavierquintett Es-Dur.

BoSy Meisterstücke

Der 27-jährige **Simon Höfele** hat sich in kurzer Zeit als einer der erfolgreichsten Trompeter der jungen Generation etabliert, schon längst ist der u. a. mit dem »Echo«, dem »OPUS Klassik« und dem »Preis der deutschen Schallplattenkritik« ausgezeichnete Musiker viel mehr als ein Geheimtipp. Er beherrscht das klassische Trompetenstandardwerk atemberaubend gut und besitzt gleichzeitig ein Faible für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Die Vielfalt seiner musikalischen Interessen und die Breite seines Repertoires sind bemerkenswert und zeigen sich auch in unserem Programm.



8

SO 16. JAN 22 | 11.00
Großer Saal

Simon Höfele Trompete
Nathanel Amrany Englischhorn

Bochumer Symphoniker
Joseph Bastian Dirigent

BoSy **MATINÉE** 3

BERLIOZ_HAYDN_COPLAND_DVOŘÁK

Hector Berlioz
»Le Carnaval romain«

Joseph Haydn
Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob VIIe:1

Aaron Copland
»Quiet City« – für Trompete, Englischhorn und Streicher

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Joseph Haydns Trompetenkonzert ist wahrscheinlich das wichtigste Konzert seiner Gattung, und es ist auch Haydns bekanntestes Konzert, ein Meilenstein in der Geschichte der Trompete: Durch den Anbau von Klappen war es möglich, in allen Lagen chromatisch auch schnell und sauber zu musizieren. Daher unterscheidet sich Joseph Haydns einziges Solokonzert für Trompete nicht nur maßgeblich von allen bis zu diesem Zeitpunkt geschriebenen Stücken, es weist sogar an vielen Stellen ausdrücklich und teils augenzwinkernd auf die Neuerungen und Möglichkeiten der instrumentalen Neuentwicklung hin.

Auch »Quiet City« von Aaron Copland ist ein musikalisches Kleinod, ein höchst originelles, atmosphärisches Werk. Entstanden in einer Zeit, in der Copland versuchte, »ob ich nicht das, was ich zu sagen hatte, so einfach wie nur irgend möglich sagen könnte«, sollte es ursprünglich die Schauspielmusik zu einem experimentellen Theaterstück werden. Nach dem Scheitern des Bühnenstückes arbeitete Copland seine Ideen in eine Orchestersuite um und wählte dafür die ungewöhnliche Besetzung von Trompete, Englischhorn und Streichern.

Hector Berlioz' »Carnaval romain« und Antonín Dvořáks Symphonie Nr. 6 runden unser spannendes und vielfarbiges Angebot für Ihren Sonntagvormittag ab!

Wir gestehen es: Der Mozart in unserem Konzertprogramm ist ein wenig eine »Mogelpackung«, denn eigentlich präsentieren wir Ihnen ein reines Haydn-Programm – die Symphonie G-Dur stammt nämlich aus der Feder von Michael Haydn, dem zu Unrecht kaum bekannten Bruder des großen Joseph. Von Mozart, einem Freund Michaels, stammt lediglich die Einleitung. Hörenswert ist das Werk allemal!



9

MI 2. FEB 22 | 20.00
Großer Saal

Nicolas Altstaedt Violoncello

Bochumer Symphoniker

Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR** 2

GANZ KLASSISCH

Wolfgang Amadeus Mozart | Michael Haydn
Symphonie G-Dur KV 444

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob. VIIb: 1

Symphonie Nr. 98 B-Dur Hob. I: 98

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises
der Bochumer Symphoniker



Natürlich kommt aber auch der berühmte Bruder Joseph zum Zuge, mit einer Symphonie und einem Cello-Konzert, das lange als verschollen galt, bis 1961 im Prager Nationalmuseum eine Kopie davon auftauchte. Das Konzert ist ein musikalischer Schatz, zum einen, weil es aus dieser Zeit kaum Solo-Konzerte für Violoncello gibt, zum anderen, weil es einen Wendepunkt der musikalischen Epochen markiert: Im ersten Satz erklingt der noch formale höfische Rahmen des Spätbarock und am Ende dann das modernere, leidenschaftliche Virtuositum der gerade aufblühenden Wiener Klassik.

Darüber hinaus ist das Werk eines der anspruchsvollsten Cellokonzerte überhaupt, ein echtes Virtuosenstück mit hohen Anforderungen an Präzision und Fingerfertigkeit des Solisten – genau das Richtige für unseren Gast Nicolas Altstaedt, einen vielfach ausgezeichneten Künstler.

SO 16. JAN 22 | 18.00
Kleiner Saal

Vlada Berezhnaya Violine
Ursula Lee Violine
Louisa Spahn Viola
Janet Boram Lee Violoncello

BoSy **QUARTETT** 3

Heitor Villa-Lobos
Streichquartett Nr. 1

Claude Debussy
Streichquartett g-Moll op. 10

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

»Suite Graciosa« war der ursprüngliche Titel, den Heitor Villa-Lobos seinem ersten Streichquartett gab. In der Tat ist das Werk einer graziösen, heiteren Atmosphäre verpflichtet und passt zur Lebenssituation des Komponisten: Seit drei Jahren glücklich verheiratet, wurde der unstete Wanderer endlich sesshaft. Inspiriert haben ihn die verschiedensten Musiken: Tangos und Polkas, Filmmusiken und die Folklore Brasiliens mit ihren afrikanischen Rhythmen, indianischen Melodien und portugiesischen Gesangsformen.

Claude Debussy komponierte sein einziges Streichquartett 1892, in unmittelbarer zeitlicher Nachbarschaft zum »Prélude à l'Après-midi d'un phaune«.

Die beiden Stücke werden als Abschluss seines Jugendwerks und als die ersten Meisterwerke des gerade 30-jährigen Komponisten angesehen.

Dmitri Schostakowitsch widmete das achte Streichquartett dem »Gedenken an die Opfer des Faschismus und des Krieges«. Heute wissen wir, dass das Werk noch einen wesentlich persönlicheren Hintergrund hat: Schostakowitsch war auf äußeren Druck in die KPdSU eingetreten. Er selber hat dies als schwere moralische Niederlage empfunden, und so komponierte er ein äußerst tragisches, persönlich gehaltenes Werk, das er als ein »Requiem« für sich selbst verstand.

SO 6. FEB 22 | 18.00
Kleiner Saal

Mariko Sudo Klavier
Martina Overlöper Flöte
Christof Kepser Violoncello

BoSy **CAMERA** 6

WUNDERBAR BESONDERES

Otar Taktakischwili
Sonate für Flöte und Klavier

Dmitri Schostakowitsch
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

Bohuslav Martinů
Trio für Flöte, Violoncello und Klavier H.300

Carter Pann
»Giantess« für Flöte und Klavier

Für uns weitgehend ein Unbekannter, hat sich Otar Taktakishvili im letzten Jahrhundert nicht nur als georgischer Nationalkomponist, sondern auch als bedeutender sowjetischer Komponist etabliert. Die Grundlage von Taktakishvilis Schaffen ist die georgische Volksmusik, an die er sich in Melodiebildung, Harmonik und Rhythmik anlehnt.

Mit seiner Sonate in d-Moll hat Dmitri Schostakowitsch eines der schönsten Werke der Celloliteratur komponiert. Stalins Kulturideologie warf ihm zwar »linke Zügellosigkeit statt einer menschlichen Musik« vor, der Beliebtheit des Stückes, das, wie Schostakowitschs Symphonik, ein Bekenntnis zur klassisch-romantischen Formtradition ist, tat das aber durch die Zeiten keinerlei Abbruch.

Bohuslav Martinůs Schaffen ist stilistisch breit gefächert, wobei die Kammermusik mit 91 Werken einen prominenten Platz einnimmt. In ihr zeigen sich die Entwicklungsphasen, die Martinů vom frühen Experimentieren mit Jazz bis hin zu seinem nostalgischen Spätstil durchlief. Sein Trio klingt lebhaft und vital und lässt die Nähe zur tschechischen Volksmusik trotz seiner modernen Tonsprache deutlich erkennen.

Carter Panns Werk »Giantess« bezieht seinen Namen aus der Vorstellung eines Spielers, der in der Lage ist, die Flöte ungeachtet ihrer eher kleinen Größe in Volumen und Klangfarben als ein fast gigantisches Instrument erscheinen zu lassen und dabei alle denkbaren Grenzen zu sprengen. Symbolisiert wird dies durch eine scheinbar unendliche Melodie, die den gesamten Tonumfang des Instruments auslotet.

SO 20. FEB 22 | 18.00
Kleiner Saal

Raphael Christ Violine
Wolfgang Sellner Violoncello

BoSy **CAMERA** 7

SOLO – DUO

Johann Sebastian Bach
**Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll
für Violine solo BWV 1004**

Zoltán Kodály
Duo für Violine und Violoncello op. 7

Stefan Heucke
Sonate für Violoncello solo op. 89,3
Uraufführung

Johann Halvorsen | Georg Friedrich Händel
Passacaglia für Violine und Violoncello

Sie kennen unseren Ersten Konzertmeister **Raphael Christ** und den Solo-Cellisten **Wolfgang Sellner** sicher aus unseren Konzerten – hier sitzen die beiden sich üblicherweise als Stimmführer ihrer Instrumentengruppen gegenüber. Aber auch bei *BoSy Pur*, mit zahlreichen kammermusikalischen Projekten oder auch mit solistischen Auftritten im symphonischen Repertoire prägen beide Musiker den Klang und das Gesicht unseres Orchesters.

Nun haben sich die beiden zusammengetan und präsentieren ihr Können in einem Programm, das einen weiten Bogen von **Johann Sebastian Bach** bis hin zu einer Uraufführung des Bochumer Komponisten **Stefan Heucke** schlägt. Spannend!

11

SO 27. FEB 22 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT** 4

Felix Mendelssohn Bartholdy
Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12

Robert Schumann
Klavierquintett Es-Dur op. 44

Alexander Melnikov Klavier
Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

Kein musikalisches Wunderkind hat einen stürmischen Anlauf zum Ruhm genommen als **Felix Mendelssohn Bartholdy**. Schon mit 12 Jahren legte er seine ersten voll ausgereiften Werke vor. Seine ersten Streichquartette setzen diese Entwicklung konsequent fort, ja, sie gehören zu den besten Streichquartetten der Romantik überhaupt, obwohl sie von einem Komponisten unter 20 geschrieben wurden. Das Quartett op. 12 zeugt von seiner Auseinandersetzung mit den späten Quartetten Beethovens, der erst zwei Jahre zuvor gestorben war.

Virtuos und intim, romantisch durch und durch: Als **Robert Schumann** sein Klavierquintett komponierte, legte er den Grundstein für eine Gattung. Nachdem seine drei Streichquartette großen Erfolg verbuchen konnten, nahm Robert Schumann direkt eine Fortsetzung in Angriff. Weil auch seine Frau – die Klaviervirtuosin und Komponistin Clara Schumann – beteiligt werden sollte, kombinierte er die soeben erschlossene Gattung des Streichquartetts kurzerhand mit dem Instrument seiner Frau. Die bezeichnete den Charakter des schwungvollen Opus 44 ihres Mannes als »äußerst brillant und effektiv«.

»Venedig ist der Ort in der Welt, an dem die Vergnügungen am raffiniertesten sind« – so schrieb der schottische Theologe und Historiker Gilbert Burnet 1686 und brachte damit die enorme Anziehungskraft der Lagunenstadt auf den Punkt.

Begünstigt durch ihre geographische Lage und ihr stabiles innenpolitisches System hatte die Stadt im hohen Mittelalter als internationales Handelszentrum enormen Reichtum angesammelt und entsprechend prunkvolle Bauten errichtet. Auch wenn durch die Zeiten die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt sank, blieb ihr doch ihre einzigartige Schönheit, ihr Mythos und ihr kultureller Reichtum.



12

SA 19. FEB 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy **CONCERTO 2**
VIVALDIS VENEDIG

Antonio Vivaldi

Concerto für Streicher und Bc in C-Dur RV114 »Per Parigi«

Konzert für Violine, Streicher und B. c. a-Moll op. 4 Nr. 4

»In furore iustissimae irae« Motette für Sopran, Streicher und B.c. RV 626

Sinfonia in C-Dur RV 112

Arie »Apri le luci, e mira« aus »Catone in Utica«

Concerto für Violine, Streicher und B. c. D-Dur op. 3 Nr. 9

Arie »Son fra scogli e fra procelle« aus »Teuzzone«

Concerto für Violine, Streicher und B. c. G minor op. 8 Nr. 8

Arie »Gelosia, tu già rendi l'alma mia« aus »Ottone in villa«

Roberta Mameli Sopran

Bochumer Symphoniker

Enrico Onofri Violine | Musikalische Leitung

Unverzichtbarer Bestandteil des Reichtums Venedigs waren und sind sicher die Werke von **Antonio Vivaldi**, seinerzeit der wohl bekannteste Musiker Europas.

Er war Komponist zahlreicher weltlicher und kirchlicher Instrumentalwerke, von Motetten, Concerti, Opern und Solokonzerten (allein 220 davon für »sein« Instrument, die Violine). Er war Lehrer, Kapellmeister und Theater-Impressario, beeinflusste nachkommende Musiker- generationen (etwa auch Johann Sebastian Bach) und prägte die Entwicklung der Musik weit über die Grenzen Norditaliens hinaus.

Unser Konzert versammelt eine spannende Auswahl aus der Bandbreite von Vivaldis Werken und eröffnet die durch Corona lange verwehrte Möglichkeit, **Enrico Onofri** wieder als Orchesterleiter und an der Solo- Violine zu erleben, diesmal verstärkt durch den Sopran der Barockspezialistin **Roberta Mameli**.

Mit diesem Konzert erobern wir uns die Marienkirche, unser schönes Foyer, als Veranstaltungsort zurück, denn es gibt kaum einen passenderen Ort für das Programm, das die Kolleginnen und Kollegen von bochum barock uns präsentieren – wer die früheren Konzerte des Barock-Ensembles besucht hat, wird das sicher bestätigen!

DO 10. FEB 22 | 20.00

Kirche

BoSy **EXTRA**

BOCHUM BAROCK

Johann Sebastian Bach

Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046

Carlo Farina

Pavane II

aus der Sammlung »Ander Theil newer Paduanen, Gagliarden, Couranten, französischen Arien, a 4 und Basso continuo von 1627«

Antonio Vivaldi

Concerto für 2 Hörner und Streicher in F-Dur RV 538

Georg Philipp Telemann

Darmstädter Ouvertüre TWV 55: D15

Die von der Alten Musik begeisterten Musikerinnen und Musiker spielen gerne bekanntere Werke wie die Brandenburgischen Konzerte, sie legen aber auch besonderes Gewicht auf die Wiederentdeckungen von Musik aus der Zeit des Frühbarock bis hin zur frühen Klassik.

bochum barock

Marie Lesch Oboe
Marion Michel Oboe
Nathanel Amrany Oboe
Reiner Ziesch Corno da caccia
Dmitri Trofimovitch Corno da caccia
Rebecca Mertens Fagott
Katrin Spodzieja Violine
Claudia Natzel Violine
Ursula Lee Violine
Eva Unterweger Violine
Susanne Beckmann Viola
Aliaksandr Senazhenski Viola
Steffen Schrank Violoncello
Thorsten Diekmann Kontrabass
Michael Goede Cembalo

Die Regeln in der Kirche sind ein wenig anders als in den anderen Sälen:
Es gilt eine Maskenpflicht auch am Platz, es gibt keine Pause und
der Einlass ins Haus findet erst 30 Minuten vor Konzertbeginn statt.

bochum barock

Was macht eigentlich eine Musik zauberhaft oder magisch?
 Was sorgt dafür, dass wir die wilde Hexe oder die Zauber-
 funken vor unserem inneren Auge sehen können?
 Sind es die besonderen Instrumente, die die Komponisten
 Paul Dukas und John Williams für ihre Zaubermusiken
 verwendet haben? Sind es die geheimnisvollen Melodien?
 Oder hat das Ganze doch was mit dem merkwürdigen
 Zauberstab der Dirigentin zu tun? Wir werden es im nächs-
 ten Familienkonzert gemeinsam herausfinden...

Damit die Stimmung im Saal noch magischer wird,
 freuen wir uns, wenn ihr auch zauberhaft gekleidet
 seid. Z.B. mit einem Zaubererumhang oder einem
 Hexenhut. Katzen, Kröten und Krähen müssen an
 der Garderobe abgegeben werden ;-)



14

SO 13. FEB 22 | 11.00
 Großer Saal

BoSy **FAMILIE** 3

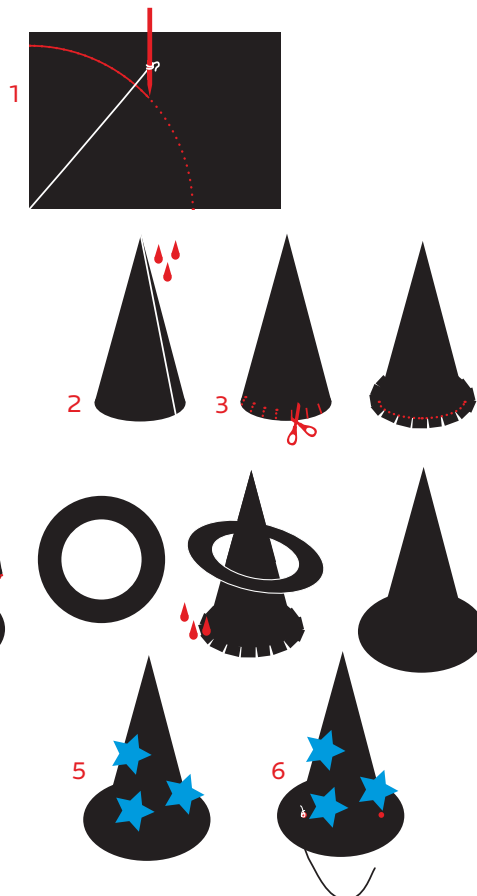
ZAUBERSTAB UND HEXENTRANK

Katharina Flaig Moderation
 Bochumer Symphoniker
 Magdalena Klein Dirigentin

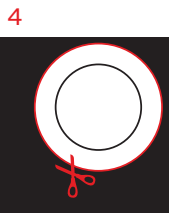
ANLEITUNG ZAUBERERHUT

Du brauchst:

- Schwarzes Tonpapier
- Bleistift
- Schnur (ca. 35 cm)
- Tacker
- Klebstoff oder Heißklebepistole
- Großer Teller
- Gummiband
- Stifte oder Tonpapier zum Verzieren



1. Binde deinen Bleistift an die Schnur, sodass eine Art selbstgebauter Zirkel entsteht. Halte das andere Ende fest in einer Ecke des Papiers und zeichne mit dem straff gespannten Bleistift einen Viertelkreis.
2. Rolle nun das Papier zu einer Tüte zusammen. Teste auf deinem Kopf, ob der Hut schon passt und tackere dann das Ende zusammen. Für einen besseren Halt kannst du zusätzlich Klebstoff oder die Heißklebepistole einsetzen, besonders an der Spitze des Huts. Fixiere den Hut für eine Weile und lass den Klebstoff trocknen.
3. Schneide rundherum kleine Einschnitte (ca. 2 cm) in den Hut und bieg sie nach oben.
4. Nimm einen großen Teller, der auf jeden Fall größer ist als der Durchmesser deines Hutes und zeichne seinen Umriss auf dem übrigen Tonpapier nach, dann schneide ihn aus. Nimm nun deinen Hut und stelle ihn mittig auf das runde Tonpapier. Fahr mit dem Bleistift einmal um den Hut herum und schneide diesen Mittelkreis ebenfalls aus. Achte dabei darauf, dass du die Laschen weiter nach oben biegest. Übrig bleibt ein kreisrunder Ring. Diesen kannst du nun auf deinen Hut setzen und an den angeschnittenen Laschen festkleben. Jetzt hat dein Hut auch eine Krempe.
5. Nun kannst du deinen Hut noch verzieren: z. B. mit gelben Sternen oder mit selbstgemalten Spinnennetzen
6. Mit einem Gummiband oder einer Kordel kannst du den Hut später noch besser tragen.



XV. ORCHESTERAKADEMIE

18.–24. APRIL 2022

BoSy **ORCHESTER
AKADEMIE**

Es ist soweit: der Anmeldezeitraum für die kommende Orchesterakademie ist gestartet und wir freuen uns schon sehr auf die jungen Musiker*innen und die gemeinsame Woche. Traditionell in der Woche nach Ostern werden im Musikforum wieder rund 100 Jugendliche gemeinsam auf der Bühne proben – professionell angeleitet von unseren Orchestermitgliedern.

Auf dem Programm stehen Ausschnitte aus zwei galaktisch großen Werken: Gustav Holsts »Planeten« und »Star Wars Suite« von John Williams.

Die Anmeldung erfolgt online unter

[bochumer-symphoniker.de/
orchesterakademie](http://bochumer-symphoniker.de/orchesterakademie)

Dort finden sich auch alle weiteren Informationen zum Projekt.

Anmeldeschluss

14. Januar
2022

Eine Besonderheit in dieser Saison: die Zusammenarbeit mit der TU Dortmund, die es uns erlaubt, einerseits noch weiter über den Tellerrand unseres musikalischen Universums hinauszuschauen und andererseits auch Nicht-Teilnehmenden der Orchesterakademie ermöglicht, sich am Projekt zu beteiligen.

Das Planeten-Projekt

Wie entsteht ein Programmhefttext oder eine Moderation?
Wie macht man einen Podcast? Und was sollte man unbedingt über Holsts Planeten wissen?

Vorbereitend auf die Orchesterakademie findet ein Kooperations-Projekt mit dem Studiengang Musikjournalismus der TU Dortmund statt. Angeleitet von den Studierenden gibt es ab Dezember die Möglichkeit, sich mit den Planeten auf unterschiedlichste Weise auseinanderzusetzen. Unabhängig von der Teilnahme an der Orchesterakademie sind alle Interessierten herzlich eingeladen, bei der Konzertgestaltung mitzuwirken.

Erstes Online-Meeting

11. Dezember 2021, 10–14 Uhr

Zur Anmeldung zum Planetenprojekt bzw. bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Mail unter

orchesterakademie@bochum.de

Musikvermittlung

VORVERKAUFSBEGINN

Montag, 13. Dezember 2021, 9 Uhr (Sonderöffnung)

Freier Vorverkauf für alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Eigenveranstaltungen der Bochumer Symphoniker im Januar und Februar.

Corona-Hinweise für Ihren Konzertbesuch

Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen immer auch aktuell auf unserer Homepage www.bochumer-symphoniker.de!

Die Corona-Pandemie hat vieles durcheinander gewirbelt und unser tägliches Miteinander vor große Herausforderungen gestellt – das gilt natürlich auch für Konzertbesuche.

Um für Sie spielen zu können, haben wir ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept erarbeitet und mit allen zuständigen Stellen abgestimmt. Dieses Konzept wird den Veränderungen der behördlichen Corona-Schutzverordnungen jeweils aktuell angepasst und gibt Leitlinien für den Konzertbetrieb vor. Die wesentlichen Punkte haben wir für Sie zusammengefasst:

Ihr Besuch bei uns

Bei unseren Konzerten im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gilt die 2G-Regel, es muss also ein Impf- oder Genesungsnachweis vorgelegt werden. Jeder Gast ist dazu angehalten, im Musikforum von anderen Personen Abstand zu halten. Zudem ist in den Foyerbereichen im gesamten Haus grundsätzlich eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, am Sitzplatz kann diese während des Konzertes abgenommen werden.

Kartenkauf

Um möglichst flexibel auf Änderungen reagieren zu können, veröffentlichen wir derzeit unser Programm jeweils zweimonatlich, die entsprechenden Vorverkaufstermine finden Sie auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund eines veränderten Infektionsgeschehens zu kurzfristigen Änderungen des Programms, des Bühnenaufbaus oder des Saalplans bis hin zu Absagen kommen kann. Unser Ziel ist es, Sie als unsere Gäste so transparent und schnell wie möglich über Änderungen zu informieren.

Abendkasse

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig die Abendkasse aufzusuchen.

Saalplan

Wir passen unseren Saalplan den jeweils geltenden Vorgaben an und haben unsere Kapazität wesentlich reduziert. In einigen Saalbereichen bleibt zwischen zwei Sitzplätzen jeweils ein Platz unbesetzt, in anderen werden die Plätze ohne Abstand belegt.

Bedenken Sie bitte, dass Sie in diesen Fällen und wenn Sie einen Einzelplatz buchen, evtl. einen Ihnen unbekanntem Sitznachbarn haben werden.

Belüftung

Unsere moderne Belüftungsanlage arbeitet komplett mit Frischluft und gewährleistet einen hohen Austausch der gesamten Luft im Großen Saal. Dabei strömt Frischluft unter jedem einzelnen Sitz in den Saal und wird über die Saaldecke abgesaugt, zusätzlich wird die Luft auf rund 50 % relative Luftfeuchte befeuchtet. Das Risiko einer Ansteckung über Aerosole wird dadurch deutlich minimiert. Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft hat zudem diese hohe Sicherheit unter Pandemiebedingungen für unsere beiden Säle bestätigt und zertifiziert.

Im Musikforum

Ein Leitsystem führt Sie sicher durch unser Haus. Auf manchem Gewohntes wie das Angebot einer Foyer-Gastronomie in den Konzertpausen müssen wir leider zunächst noch verzichten.

Wir sind für Sie da

Unser Einlassteam wird Sie vom Betreten des Musikforums bis hin zum Platz (und zurück) bei Ihrem Besuch unterstützen. Das Team wurde aufgestockt und ist mit den neuen Abläufen vertraut. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Kolleginnen und Kollegen des Einlassteams oder an den jeweiligen Abenddienst – wir helfen Ihnen gerne weiter!

TERMINE, INFORMATIONEN UND KARTEN

Onlineverkauf

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

www.bochumer-symphoniker.de

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 TEL

0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf; Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Umtauschgutscheine

mit den ausgewiesenen Ablaufdaten 31.07.21 und 31.12.21 behalten bis auf Weiteres ihre Gültigkeit und können beim Kartenkauf eingesetzt werden.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie gegen Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihre Kolleg*innen? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

Anfahrt

BUS

353 / 350 / 365 / SB 37

Haltestelle Südring

BAHN

308 / 318

Haltestelle BermudaBeck / Musikforum

Jeweils 5 Minuten Fußweg → Marienplatz

AUTO

A 40

Abfahrt 36 Bochum Ruhrstadion (Stadionring): Geradeaus weiter auf dem Stadionring bis zur Kreuzung Castroper Straße, dort rechts abbiegen. Am Ende der Castroper Straße links abbiegen auf den Ostring. Der Ostring geht in den Südring über. Auf dem Südring bleiben bis Kreuzung Viktoriastraße. Dann links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 43

bis AS 19 Bochum-Querenburg: Auf der Universitätsstraße bis zum Ende (= Bochum Hbf) fahren, dann links in den Südring einbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 44

bis Ende: Geradeaus auf der Wittener Straße bis Südring bleiben, dann links abbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

PARKEN MIT MEHRWERT

Mit der Bochumer Parkwertkarte haben Sie alle Vorteile der Bochumer Parkhäuser in einer Hand. Anstelle sich bei jedem Parkhausbesuch an der Einfahrt eine neue Parkkarte zu ziehen, erhalten Sie in unserem Kundencenter in der Viktoriastraße 10 Ihre persönliche Parkkarte, die Sie an den Kassenautomaten individuell aufladen können. Ganz praktisch wird Ihnen ihr Guthaben beim Einfahren ins Parkhaus angezeigt.

PARKHÄUSER

P8 BermudaBeck / Konrad-Adenauer-Platz (erreichbar über Viktoriastraße)

P1 Husemannplatz (erreichbar über Viktoriastraße)

P2 Dr. Ruer-Platz (erreichbar über Luisen- und die Brüderstraße)

Alle weiteren Infos, auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten, finden Sie auf parken-in-bochum.de

Barrierefreier Zugang

Es befinden sich Behindertenstellplätze für PKW in unmittelbarer Nähe zum Musikforum in der Straße Marienplatz, auf der Viktoriastraße und in den oben genannten Parkhäusern.

Das Musikforum bietet Ihnen einen barrierefreien Zugang und 10 Rollstuhlplätze, im Haus steht Ihnen ein Lift zur Verfügung.

Service für Hörgeräteträger

Im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bieten wir Ihnen auf den Plätzen im Parkett und Hochparkett im Großen Saal Induktionsschleifen an. Bitte vermeiden Sie hochtönige Störgeräusche.

Garderobe

Gerne nehmen wir Ihre Mäntel, Jacken, Taschen und auch Regenschirme unentgeltlich für Sie in Verwahrung.

Programme

Konzertprogramme werden am Konzerttag vor der Veranstaltung und gegebenenfalls in der Pause verkauft.

Dokumentation

Die Veranstaltungen und Konzerte der Bochumer Symphoniker werden hin und wieder von Fotografen oder Videoteams begleitet. Das dabei entstehende Bildmaterial nutzen wir oder von uns autorisierte Dritte ausschließlich zu Dokumentationszwecken und zur Veröffentlichung unserer Aktivitäten im Rahmen von redaktionellen Beiträgen, Bewerbung, Konzertankündigungen oder Rezensionen. Eine darüber hinaus gehende eigene Nutzung durch unser Haus oder Weitergabe an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt.

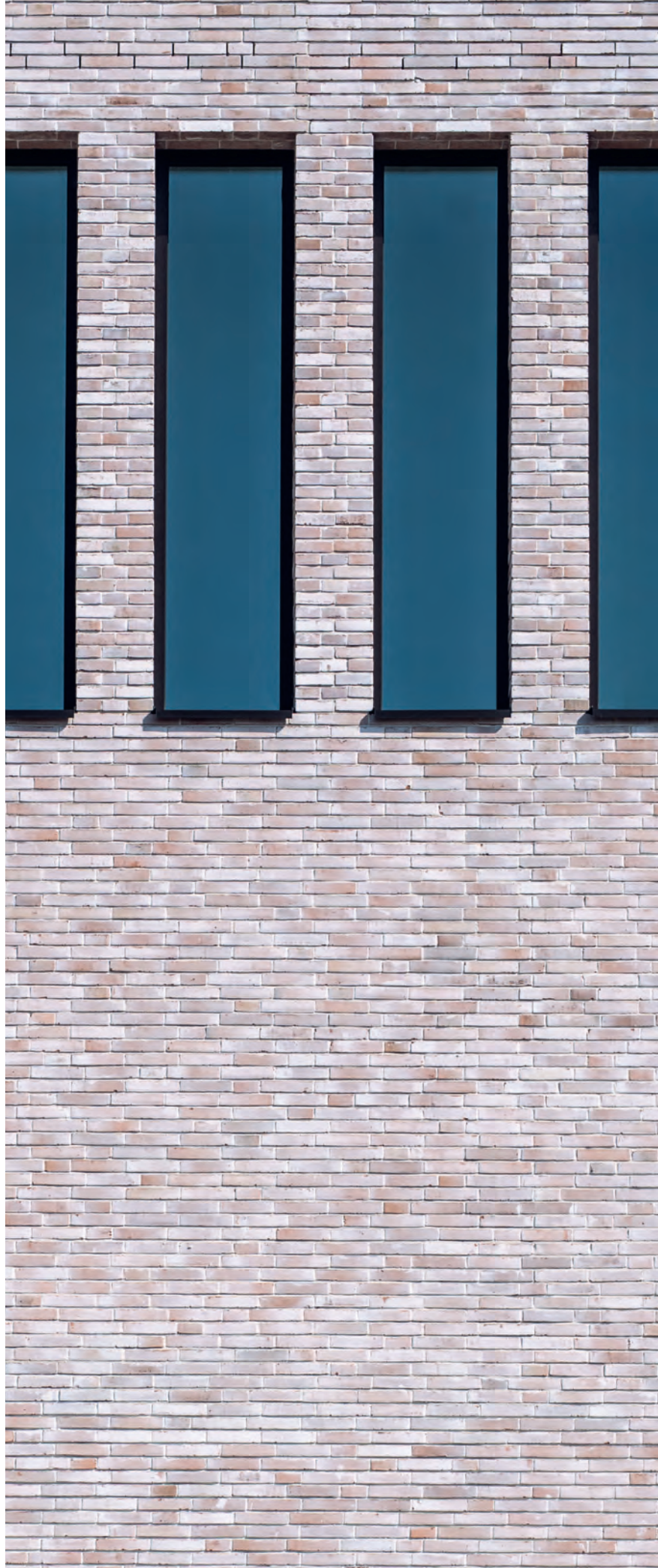
Gastronomisches Angebot

Momentan können wir coronabedingt in unseren Konzertpausen leider kein gastronomisches Angebot vorhalten.

Führungen im Musikforum

Wegen der besonderen Bedingungen der Coronapandemie ist es uns momentan nicht möglich, Ihnen Führungen durch das Anneliese Brost Musikforum Ruhr anzubieten.

Sollte sich diese Situation ändern, informieren wir Sie gerne – schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail mit dem Stichwort »Führungen« an bosy@bochum.de.



PREISKATEGORIE /EURO

	PK HP 	PK 1 	PK 2 	PK 3 	PK 4 
BoSy EXTRA NEUJAHRSKONZERTE	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy VON HERZEN MEISTERSTÜCKE	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy MATINÉE	34,00 (17,00)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	20,00 (10,00)	16,00 (8,00)
BoSy CONCERTO BoSy PUR	28,00 (14,00)	26,00 (13,00)	22,00 (11,00)	18,00 (9,00)	—
BoSy FAMILIE		14,00 (7,00) 	12,00 (6,00) 	10,00 (5,00) 	

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %)

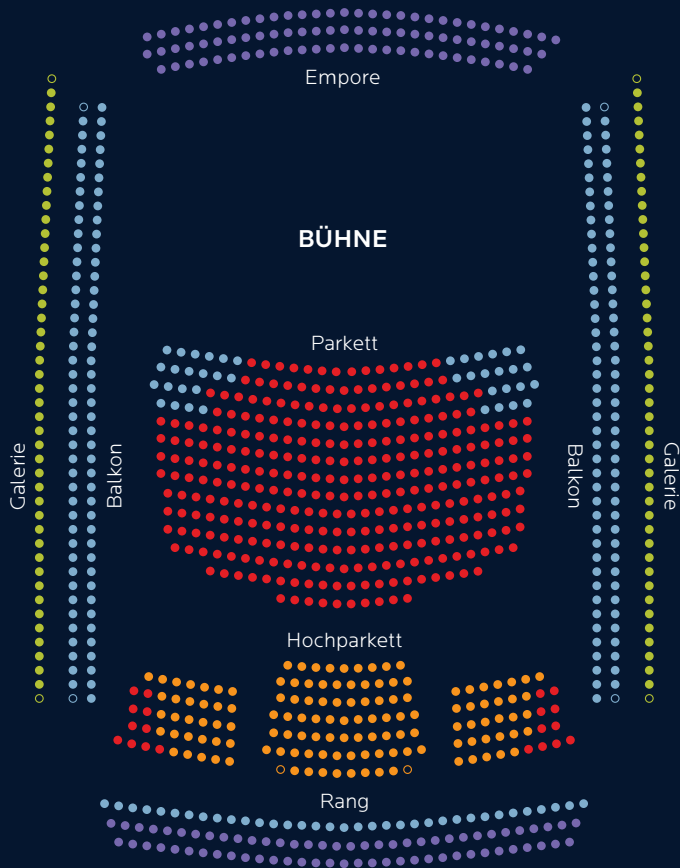
für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studenten*innen bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber*innen eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial

Schüler*innen und Studenten*innen bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber*innen eines Vergünstigungsausweises zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

GROSSER SAAL



KLEINER SAAL

BoSy **QUARTETT**

BoSy **CAMERA**

18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **QUARTETT** 4

25,00 (12,50) auf allen Plätzen

21

BoSy **MUSIK**

WERKSTATT

14,00* auf allen Plätzen

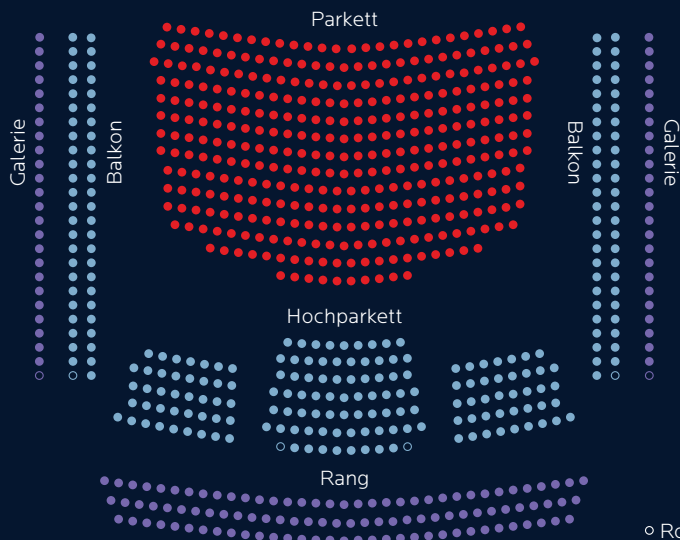
BoSy **IMPULS**

WORKSHOP

40,00* auf allen Plätzen

GROSSER SAAL

SITZPLAN BoSy Familie



○ Rollstuhlplätze

KIRCHE

BoSy **EXTRA**

BOCHUM BAROCK

20,00 auf allen Plätzen

Jan

SA 1. JAN 22 | 11.00 | 20.00

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

SO 2. JAN 22 | 16.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA**

NEUJAHRSKONZERTE

STRAUSSIANA

Ein Abend (nicht nur...) mit Johann Strauss

Johann Strauss | Erich Korngold | Arnold Schönberg

Ein beschwingt-heitiger Jahresabschluss mit Musik vom ungekrönten Walzer-König – und seinen Zeitgenossen Erich Korngold und Arnold Schönberg, die er begeistert und beeinflusst hat.

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

SA 8. JAN 22 | 20.00

Seong-Jin Cho Klavier

SO 9. JAN 22 | 16.00

Bochumer Symphoniker

Philharmonischer Chor Bochum

Magdalena Klein Einstudierung

Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN 3

Maurice Ravel

»La Valse« – **Poème chorégraphique pour Orchestre**

Robert Schumann

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Toru Takemitsu

»Star-Isle«

Maurice Ravel

»Daphnis et Chloé« **Suite Nr. 2**

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)



SO 16. JAN 22 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE** 3

BERLIOZ_HAYDN_COPLAND_DVOŘÁK

Simon Höfele Trompete
Nathanel Amrany Englischhorn

Hector Berlioz

»Le Carnaval romain«

Joseph Haydn

Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob VIIe:1

Aaron Copland

»Quiet City« – **für Trompete, Englischhorn und Streicher**

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 16. JAN 22 | 11.00

Kleiner Saal

MUSIK WERKSTATT

KALIMBA

Musikinstrumente bauen für Kinder von 5–10 Jahren

Hast du schon einmal versucht, dein Lineal halb über den Rand eines Tisches herausragen zu lassen und darauf ein Lied zu spielen? Genau so funktioniert die – auch Daumenklavier genannte – Kalimba. Mal sehen, ob wir sie zum Klingen bringen.

Maskenpflicht | 14,00 Euro

SO 9. JAN 22 | 11.00

Kleiner Saal

Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

POST BABEL

Ein Konzert über die Suche nach Verständigung

In dem von der Wuppertaler Improvisationsmusikerin Gunda Gottschalk entwickelten Post Babel-Projekt erproben sechs Musiker*innen und zwei Schauspieler*innen mit musikalischen Mitteln, was es braucht, damit Verständigung gelingt. Anfängliche Klang- und Sprachverwirrung überführen sie durch achtsames aufeinander Hören und voneinander Lernen in ein strukturiertes, vieltimmiges und reiches Klangerlebnis. Durch die Mitwirkung einer Videokünstlerin erhält die Suche nach Lautäußerung eine zusätzliche visuelle Ebene.

Das Projekt wurde gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturbüro Wuppertal sowie die Stipendienprogramme des Musikfonds und der Bezirksregierung NRW.

Eintritt frei | [Infos unter musikschule-bochum.de](https://www.musikschule-bochum.de)

DO 13. JAN 22 | 17.00

Kleiner Saal

Gabriele Westhoff Dozentin

IMPULS WORKSHOP 2

FRÜHLINGS- UND OSTERLIEDER

für Erzieher*innen

Obwohl die Weihnachtszeit uns erst bevorsteht, denken wir schon mal an Frühling und Ostern, denn auch die wollen in der Kita kräftig besungen werden! Im Mittelpunkt des Workshops für Erzieher*innen steht der ganzheitliche Zugang zum Lied, der den Kindern das Erleben mit vielen Sinnen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht. Frühlingstänze sowie Tipps zur Liedgestaltung mit Stimme, Gesten, Bewegung und Instrumenten ergänzen die Vorschläge für frühlingshafte musikalische Aktivitäten.

2G-Regelung | 40,00 Euro | Dauer ca. 3 Stunden

SO 16. JAN 22 | 18.00

Kleiner Saal

Vlada Berezhnaya Violine
Ursula Lee Violine
Louisa Spahn Viola
Janet Boram Lee Violoncello

BoSy **QUARTETT 3**

Heitor Villa-Lobos

Streichquartett Nr. 1

Claude Debussy

Streichquartett g-Moll op. 10

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 20. JAN 22 | 20.00

FR 21. JAN 22 | 20.00

Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE 3**

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 103 Es-Dur

Mit dem Paukenwirbel

Hector Berlioz

Symphonie fantastique op. 14

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

SO 23. JAN 22 | 18.00

Großer Saal

Mark Kantorovic Klavier
Jugendsinfonieorchester
der Musikschule Bochum
Norbert Koop Leitung

Musikschule

SINFONIEKONZERT

George Gershwin

Musik aus der Oper

»Porgy and Bess«

»Rhapsody in blue«

für Klavier und Orchester

Antonín Dvořák

»Der Wassermann«

Sinfonische Dichtung op. 107

Bedřich Smetana

»Die Moldau«

Eintritt frei | [Infos unter musikschule-bochum.de](https://www.musikschule-bochum.de)



SA 12. FEB 22 | 18.00
Kleiner Saal Rainer Buschmann Koordination

Musikschule

KONZERT VIELSAITIGE FARBEN

Mit dem Klavierduo Amalia-Stefania Lina und Mark Kantorovic
und dem Gitarrenduo Dennis Freundel und Michael Kronenberg

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SO 13. FEB 22 | 11.00
Großer Saal Katharina Flaig Moderation
Bochumer Symphoniker
Magdalena Klein Dirigentin

BoSy **FAMILIE** 3

ZAUBERSTAB UND HEXENTRANK

Krötenschleim und Fliegenbein! Wir legen unseren Zaubertrank an
an und setzen unseren Hexenhut auf. Wir rühren einen Zaubertrank an
und tanzen wild ums Feuer! Wir schwingen uns auf unseren Besen
und murmeln einen geheimen Zauberspruch – immer auf der Suche
nach dem einen besonderen Zauber, der die Musik so magisch macht ...

Wir freuen uns, wenn ihr zum Konzert euer schauerlichstes Hexen-
oder Zaubererkostüm anzieht!

14,00 | 12,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Gibt es auch als Grundschulkonzert am MO 14. FEB
Infos und Anmeldung unter boby-musikvermittlung@bochum.de

SO 13. FEB 22 | 16.00
Kleiner Saal Norbert Koop Koordination

Musikschule

JUGEND MUSIZIERT

Konzert der Preisträger*innen

Die Preisträger*innen beim Wettbewerb Jugend Musiziert 2022 geben ein
öffentliches Konzert. Im Anschluss findet die Preisverleihung statt.

febo

MI 2. FEB 22 | 20.00

Großer Saal

Nicolas Altstaedt Violoncello

Bochumer Symphoniker

Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR** 2

GANZ KLASSISCH

Wolfgang Amadeus Mozart | Michael Haydn

Symphonie G-Dur KV 444

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob. VIIb: 1

Symphonie Nr. 98 B-Dur Hob. I: 98

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



FR 4. FEB 22 | 20.00

Kleiner Saal

Philipp Sauer Leitung

Musikschule

JAZZKONZERT

mit der Bigband Dizzy_levator

Die Bigband der Musikschule präsentiert ihr neuestes Programm.

SO 6. FEB 22 | 18.00

Kleiner Saal

Mariko Sudo Klavier
Martina Overlöper Flöte
Christof Kepser Violoncello

BoSy **CAMERA** 6

WUNDERBAR BESONDERES

Otar Taktakischwili

Sonate für Flöte und Klavier

Dmitri Schostakowitsch

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

Bohuslav Martinů

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier H. 300

Carter Pann

»Giantess« für Flöte und Klavier

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 10. FEB 22 | 20.00

Kirche

bochum barock

BoSy **EXTRA**

BOCHUM BAROCK

Johann Sebastian Bach

Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046

Carlo Farina

Pavane II

aus der Sammlung »Ander Theil newer Paduanen, Gagliarden, Couranten, französischen Arien, a 4 und Basso continuo von 1627«

Antonio Vivaldi

Concerto für 2 Hörner und Streicher in F-Dur RV 538

Georg Philipp Telemann

Darmstädter Ouvertüre TWV 55: D15

Maskenpflicht | Einlass 19:30 | keine Pause | 20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

FR 18. FEB 22 | 19.00

Kleiner Saal

Joachim Zeißig Leitung

Musikschule

KONZERT JUNGE TALENTE

Junge Nachwuchstalente gestalten ihr eigenes Konzert.

Eintritt frei | Infos unter musikschule-bochum.de

SA 19. FEB 22 | 20.00

Großer Saal

Roberta Marnelli Sopran
Bochumer Symphoniker

BoSy **CONCERTO** 2

VIVALDIS VENEDIG

Antonio Vivaldi

Concerto für Streicher und Bc in C-Dur RV114 »Per Parigi«

Konzert für Violine, Streicher und B. c. a-Moll op. 4 Nr. 4

»In furore iustissimae irae« Motette für Sopran, Streicher und B. c. RV 626

Sinfonia in C-Dur RV 112

Arie »Apri le luci, e mira« aus »Catone in Utica«

Concerto für Violine, Streicher und B. c. D-Dur op. 3 Nr. 9

Arie »Son fra scogli e fra procelle« aus »Teuzzone«

Concerto für Violine, Streicher und B. c. G minor op. 8 Nr. 8

Arie »Gelosia, tu già rendi l'alma mia« aus »Ottone in villa«

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 20. FEB 22 | 18.00

Kleiner Saal

Raphael Christ Violine
Wolfgang Sellner VioloncelloBoSy **CAMERA** 7**SOLO – DUO**

Johann Sebastian Bach

Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo BWV 1004

Zoltán Kodály

Duo für Violine und Violoncello op. 7

Stefan Heucke

Sonate für Violoncello solo op. 89,3

Uraufführung

Johann Halvorsen | Georg Friedrich Händel

Passacaglia für Violine und Violoncello

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 24. FEB 22 | 20.00**FR 25. FEB 22 | 20.00**

Großer Saal

Alexander Melnikov Klavier
Bochumer Symphoniker
Gabriel Bebeșetea DirigentBoSy **MEISTERSTÜCKE** 4

George Enescu

»Pastorale-Fantasie« für kleines Orchester

Robert Schumann

**Introduktion und Allegro appassionato –
Konzertstück für Klavier und Orchester G-Dur op. 92****Konzert-Allegro mit Introduktion für Klavier und Orchester
d-Moll op. 134**

Johannes Brahms

Klavierquartett g-Moll op. 25

für großes Orchester gesetzt von A. Schönberg

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 27. FEB 22 | 18.00

Kleiner Saal

Alexander Melnikov Klavier
Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach VioloncelloBoSy **QUARTETT** 4

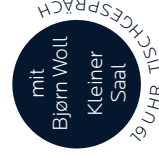
Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12

Robert Schumann

Klavierquintett Es-Dur op. 44

25,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)





Anmeldeschluss

6. März
2022

4. BOCHUMER SINGER-SONGWRITER-CONTEST

Nachwuchswettbewerb für kreative Liedermacher*innen

27

Es ist wieder soweit! Nach den Singer-Songwriter-Wettbewerben, die 2015, 2017 und 2019 im Kleinen Saal des Anneliese Brost Musikforum Ruhr über die Bühne gegangen sind, starten wir nun einen neuen Aufruf:

Alle Bochumer (oder alle, die einen konkreten Bezug zu Bochum haben), dürfen sich ab dem 3. Januar bis einschließlich 6. März 2022 zum 4. Bochumer SSC anmelden. Es gibt keine Altersbeschränkung, jeder Teilnehmer reicht 1–3 selbstgeschriebene Lieder ein, die im Wettbewerb **am Freitag, dem 18. März 2022 um 18 Uhr** live vor Publikum und unter den fachkundigen Ohren und Augen der Jury, die sich aus erfahrenen Kennern der Kulturszene Bochums zusammensetzt, aufgeführt werden. Teilnahmeberechtigt sind Singer/Songwriter als Einzelinterpret oder gemeinsam schreibendes Duo ohne Einschränkung ihrer Stilrichtung oder Sprache.

Es dürfen ausschließlich und zu 100 % eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden. Begleitmusik vom Band oder Begleitautomaten ist nicht gestattet (z. B. Schlagzeug in der Box, Sequenzer etc.), eine Loopstation darf benutzt werden, wenn sie nicht vorprogrammiert ist.

Für die Musikrichtung und die Musikinstrumente gibt es keine Vorgaben, es darf auch a capella sein. Hauptsache, es wird alles live gespielt und gesungen!

Als erster Preis winken den Finalteilnehmern Auftritte bei Bochum Total und dem Bochumer Musiksommer.

Alle Informationen zur Bewerbung unter

www.bochumerssc.de

oder

www.facebook.com/bochumerssc

Der 4. Bochumer Singer-Songwriter-Contest wird wieder von Radio Bochum präsentiert und vom Kemnader Kreis unterstützt. Gastgeber ist das Anneliese Brost Musikforum Ruhr.



Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor und Intendant
Thomas Kipp
Geschäftsführender Direktor

Steven Sloane
Ehrendirigent

Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Bochumer Symphoniker
Marienplatz 1
44787 Bochum
0234 910 86 22 Telefon
0234 910 86 16 Fax

www.bochumer-symphoniker.de

Programm

Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Redaktion

Christiane Peters
Susan Donatz

Text

Christiane Peters
Katharina Flaig
Theresa Denhoff

Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos

Marco Borggreve
Sascha Kreklau
Noemi Kreklau
Thorsten Schnorrbusch

Für die Überlassung der Künstlerfotos danken wir den Fotografen und Agenturen.

Druck

Lensing Druck GmbH & Co. KG, Dortmund

28



Orchester des Wandels

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte.

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:

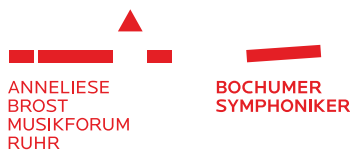
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:

orchesterdeswandelsbochum@mail.de

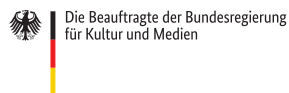
Mehr Information unter

www.orchester-des-wandels.de

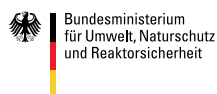


Stand November 2021

Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen





ALLE JAHRE WIEDER...!

Es weihnachtet sehr – und der Heilige Abend kommt schneller, als man denkt. Wer möchte da schon unterm festlich geschmückten Baum auf Pralinen, Krawatten & Co zurückgreifen müssen?

Besser jetzt noch einen Konzert-Gutschein sichern: Die beglücken auch liebe Menschen, die sonst schon alles haben, und verlängern die Festfreude bis ins nächste Jahr! Dazu vielleicht eine der feinen Kleinigkeiten im weihnachtlichen BoSy-Rot, die wir für Sie bereithalten?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Konzertkasse im Musikforum oder an die Touristinfo, wir beraten Sie gern – auch, wenn Sie erst nach Weihnachten etwas zum Verschenken suchen.

Übrigens:

Falls Sie sich selbst beschenken möchten, empfehlen wir die *BoSy Card*! Damit können Sie häufig ins Konzert gehen, müssen sich nicht festlegen und können trotzdem sparen! Mit der *BoSy Card* treffen Sie Ihre persönliche Auswahl aus dem umfangreichen Konzertangebot der Bochumer Symphoniker und haben nach Verfügbarkeit freie Platzwahl in allen Preiskategorien.

Dabei erhalten Sie einen Preisvorteil von 25 % auf den Normalpreis – für bis zu zwei Karten pro Konzert!

Die BoSy Card kostet 49,90 Euro, ist ein Jahr gültig, nicht übertragbar und muss beim Kartenkauf und Einlass vorgezeigt werden.

MUSIK IST EIN GESCHENK DES HERZENS



BoSy

